

# Das Lachen tut fast schon weh

Mundstuhl stürmte die Rantastic-Bühne

Sehnsucht nach dem Schlampen-Duo Peggy und Sandy aus der Ost-Platte oder den beiden weich gespülten Öko-Friedensfreaks Malte und Torben? Lange nicht mehr bei Mundstuhls Tierleben zu Gast gewesen und miterlebt, wie es sich anfühlt, wenn ein ganzer Saal voller Menschen sich dem kollektiven Lachreiz hingibt?

All diese Süchte ließen sich mit Leichtigkeit bedienen, als Lars Niedereichholz und Ande Werner mit ihrem Jubiläumsprogramm die Rantastic-Bühne in Haueneberstein

## Das Duo präsentiert sein Jubiläumsprogramm

stürmten. Ein Wiedersehens-Festival mit vielen lieb gewonnenen Bekann-

ten. Wer einmal vom Mundstuhl-Virus infiziert ist, der kennt sie alle, die charmanten Chaotenfiguren, die derartig neben der Spur sind, dass es beim Lachen fast schon ein bisschen wehtut. Und das gilt bei weitem nicht nur fürs Publikum, das sich immer wieder gegenseitig knufft, wenn klar wird, was als nächstes auf die Gäste wartet. „Die zwei Kanaken. Schau, das ist klasse“, flüstert es etwa im Halbdunkeln, als Dragan und Alder zum Wortgefecht in Sachen Dummheit ausholen. Da bleibt schon bei der Begrüßung („Scheu! Was geht?“) kein Auge trocken. Die Lachträ-

nen fließen nahtlos weiter, wenn es um die „korrekte Auto und vollkorrekte Hund“ geht.

Doch wie gesagt, die Gaudi ist nicht nur im Publikum zu spüren. Auch die beiden Probanden, die in immer neue Rollen schlüpfen, mitnehmen zum Grill-Schorsch und dessen schwer verdaulichen Verkohlungsrezepten, oder ein Kapitel aus den Werken „Mundstuhls Tierreich“ verabreichen, scheinen unbändige Freude zu haben. Immer wieder kämpfen sie gegen den Lachreiz an, ma-

chen alte Nummern noch ein wenig geschmeidiger, lehren das Publikum, dass es auch

einen „Hausschuhabschluss“ gibt und klären darüber auf, warum Alder seit 30 Jahren die Berufsschule besuchen darf, während seine Klassenkameraden nach zwei bis maximal drei Jahren „weg von Fenster“ sind. „Da sag ich mal Château“, kontert Dragan sofort.

Zu lernen gab es noch so einiges mehr, selbst von den beiden Assi-Müttern Peggy und Sandy, die mehr Kinder haben als Ehejahre und sich mit den klassischen Themen der Zeit herumschlagen. Ob Komasaufen, heftiger Männerverschleiß oder Frühgeburten, sprich die Niederkunft in jungen Jahren – hier



CHARMANTE CHAOTENFIGUREN: Die Fans in der Rantastic-Bühne sind eindeutig vom Mundstuhl-Virus infiziert. Das Duo feiert mit seinem Jubiläumsprogramm ein Wiedersehens-Festival. Foto: Krause-Dimmock

kennen sie sich aus. Und sie wissen, dass es auch in Sachsen nicht immer Alkohol braucht, wenn man etwas trinken möchte, und geben dem Publikum eine kleine Lektion mit, wie herrlich sich simple

Buchstaben zelebrieren lassen, insbesondere das sächsisch betonte „o“. Man könne ja auch mal zu einem Softdrink greifen, rät Peggy. „Einen Maracuja-Soft zum Beispiel ...“ Fürs Kribbeln un-

term Zwerchfell und für vom Lachen schmerzende Mundwinkel ist bei Mundstuhl also bestens gesorgt, wenn das Motto „Mütze-Glatze! Simply the Pest“ lautet. Christiane Krause-Dimmock